INTERN DGCH 01.12.2023

Sehr persönlich nachgefragt bei Michael Thomas



Was ist das Schönste an Ihrem Beruf?
Abwechslungsreichtum, Teamarbeit, stetige Weiterentwicklung

Welche Forschungsrichtung inspiriert Sie?
Xenotransplantation, Transplant Oncology

Welche Publikation der letzten vier Jahre halten Sie für einen Game Changer in Ihrem Fach?
Results of Two Cases of Pig-to-Human Kidney Xenotransplantation. Montgomery R. et al. N Engl J Med 2022; 386:1889-1898 DOI: 10.1056/NEJMoa2120238 und Survival Following Liver Transplantation for Patients with Nonresectable Liver-only Colorectal Metastases. Dueland S. Ann. Surg. 2020 Feb;271(2):212-218. doi: 10.1097/SLA.0000000000003404

Was war für Ihr berufliches Fortkommen besonders hilfreich?
Forschungsaufenthalt USA, Flexibilität, Unterstützung durch meine Familie, körperliche und psychische Fitness

Was war Ihre größte Inspiration?
Meine chirurgischen Mentor:innen

Was haben sie erst vor kurzem in Ihre chirurgische Praxis implementiert?
ICG Lymphographie bei NTX

Welche persönlichen Visionen möchten Sie gerne umsetzen?
Implementierung der robotischen Leberchirurgie, ein vorbildlicher Leader zu sein

In der Krankenhauspolitik gibt es viele Baustellen. Was sollte als Erstes angepackt werden?
Digitalisierung, Bürokratieabbau (insbesondere im Rahmen der Initiierung klinischer Studien), Zentralisierung

Wann sind Sie glücklich?
Unterwegs mit meiner Familie und Freunden

Wann platzt Ihnen der Kragen?
Illoyalität, Lügen, Selbstverliebtheit

Welche Hoffnung haben Sie aufgegeben?
Dass jemand anders als der FC Bayern München Meister wird.

Wie gehen Sie mit Frustrationen um?
Immer weitermachen!

Ihr wichtigstes Hobby?
Tennis, Fußball

Wo werden Sie schwach?
Belgische Pommes und Pralinen

Was bringt Sie zum Lachen?
Meine Kinder, Jim Carrey, Monty Python

Was gehört für Sie zu einem gelungenen Tag?
Zufriedene, hoffnungsvolle Patienten mit gutem operativem Outcome sowie die Möglichkeit, noch am Abend meine Kinder zu sehen

Wie gehen Sie mit fehlender Teamfähigkeit bei einer/m Mitarbeiter:in um?
Gemeinsames klärendes Gespräch und Fehleranalyse einzeln oder im gesamten Team

Wie fördern Sie die persönliche und fachliche Entwicklung in Ihrem Team?
Persönliche Gespräche, Fokussierung auf Stärken, chirurgische Assistenz mit Geduld und Zuspruch

Muss eine Chirurgin/ein Chirurg Optimismus ausstrahlen?
Auf jeden Fall, kombiniert mit einer gehörigen Prise Empathie

---

PD Dr. med. Michael Thomas
Kongresssekretär DCK 2024
Facharzt für Viszeralchirurgie, spezielle Viszeralchirurgie, Zusatzbezeichnung Transplantationsmedizin
Verheiratet, 2 Kinder,
Personaloberarzt, Leiter Leberchirurgie der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Tumor- und Transplantationschirurgie im Uniklinikum Köln

---

Die Fragen stellte Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen.

Autor:in des Artikels



Thomas Schmitz-Rixen

Generalsekretär
Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V. (DGCH)
Luisenstraße 58/59
10117 Berlin

Kontakt